

TYPOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT MÜNCHEN
JAHRESPROGRAMM 2002/2003

t g m



VORTRÄGE

KURSE

SEMINARE

WERKSTATTGESPRÄCHE

INHALT

SEITE 6

Typographische Gesellschaft München e.V.

SEITE 8

Zehn Vorträge

SEITE 30

Zwölf Kurse

SEITE 58

Acht Seminare

SEITE 78

Werkstattgespräche und anderes

SEITE 80

Vorstand der tgm und Arbeitsgruppen

SEITE 82

Impressum

typographische gesellschaft austria

DAS TGA-PROGRAMM

Insalata mista oder die Komplexität in der Gestaltung

»Zum italienischen Salat gehört aber nicht alles hinein, was man bei uns kaufen kann, sondern nur gewisse Salatsorten. Auch kommt es auf die Sauce an. Die italienische Salatsauce ist die einfachste, die es gibt.«¹

So ist das diesjährige Leitthema der *tgm* keineswegs eine zufällige Ansammlung von Vortragsthemen, sondern wieder sorgfältig komponiert und aufeinander abgestimmt. Die »Komplexität als Gesamtumfang und Inbegriff«² steht für immer kompliziertere Zusammenhänge in der Typografie, Gestaltung und deren Realisierung. Der Begriff Komplexität stammt nach dem etymologischen Wörterbuch von *complexus*, umschlingen, umfassen ab.³ Und schließlich geht es um das »Komplexe als vielschichtige, sehr verschiedene Dinge umfassende«⁴ Themenstellung. So gilt Komplexität in der Sozialpsychologie als etwas, das »Haupt- und Nebenwirkungen zwischen den Beteiligten als ein vielschichtiges Wechselspiel an Kooperationen und Konflikten bildet«.⁵

Der Übergang von der einfachen Gestaltung zur Komplexität mag häufig fließend verlaufen. Aber bei allen Referenten haben wir darauf geachtet, daß ihre Vortrags- und Ausdrucksweise verständlich ist. Die Kunst, komplexe Dinge verständlich darzustellen soll ja nicht immer vorhanden sein.

1 Kaltenbach, Cerabolini: *Aus Italiens Küchen*. Bern, 1982 (Hallwag)

2 dtv-Brockhaus. München 1975

3 Kluge, *Etymologisches Wörterbuch*, Berlin 1999

4 Duden Fremdwörterbuch. Mannheim 2001

5 dtv-atlas zur Psychologie. München 1987/1991

Gestaltung wird in diesem Zyklus thematisiert in den Vorträgen von Michael Renner, Ruedi Baur und mir selbst. Mit den Bildern befassen sich – wenn auch mit ganz unterschiedlichen Ansätzen – Elke Grittmann und Emanuel H. Burkhardt. Grundlegendes, das für die Typografie und Gestaltung relevant sein kann, gibt es von Günter Nagel, Paul von Naredi-Rainer und Mario Pricken; die Technik wird behandelt von Helfried Prünster und einer Diskussionsrunde mit Peter Stadler, Renke Wilkens und Roland Schröder.

Und wer es noch genauer wissen will: Es gibt Kurse, Seminare, Werkstattgespräche, mit denen sich die *tgm* ganz bewusst auf die Kernkompetenzen von Gestaltern und Typografen bezieht. Es gibt aber auch eine Studienreise nach Wien, die unser neuer Kooperationspartner, die typographische gesellschaft *austria* für uns ausrichten wird.

Willkommen in der *tgm*!

Rudolf Paulus Gorbach

DIE TGM

Typographische Gesellschaft München e. V.

Die tgm steht für Qualität in der visuellen Kommunikation. Ihre Aufgabe ist die Fortbildung in Gestaltung und Technik. Seit 1890 bietet sie Vorträge, Kurse, Studienreisen und Werkstattgespräche.

Sind Sie schon tgm-Mitglied? Dann erhalten Sie neben diesem Jahresprogramm auch die Jahresgaben der tgm und werden zu jedem Vortrag rechtzeitig eingeladen. Auch über unsere Studienreisen, Ausstellungen und weitere Veranstaltungen informieren wir Sie im Einzelnen. Für die Teilnahme an tgm-Kursen, Seminaren und Symposien zahlen unsere Mitglieder reduzierte Preise, die Vorträge sind für Mitglieder frei.

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt 36 Euro.

tgm-online

Die tgm im Internet: www.tgm-online.de

Eine Darstellung der tgm sowie aktuelle Informationen und Kurzberichte.

vier Seiten

Drei- bis viermal jährlich erscheinen diese Mitteilungen der tgm. Sie enthalten Nachrichten, Rückblicke, Ankündigungen, Hinweise, kurze Berichte und Buchbesprechungen. Die »vier Seiten« sollen ein Forum sein für alle Mitglieder und jeder ist aufgerufen und herzlich eingeladen, Beiträge zu liefern.

Kooperation

Wir danken dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Literaturhaus München für die Unterstützung. Und wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der neu gegründeten typographischen gesellschaft austria (Wien).

Sekretariat

Gerda Heitzer ist Ihre Ansprechpartnerin im Sekretariat der tgm zu allen Fragen der Organisation von Kursen, Seminaren und anderen Veranstaltungen.

Typographische Gesellschaft München e. V.

Banatstraße 11

81377 München

Telefon 0 89 - 7 14 73 33

Fax 0 89 - 7 1 53 01

E-Mail Heitzer@tgm-online.de

Internet www.tgm-online.de

Unsere Konten

Postbank München, BLZ 700 100 80

Konto-Nr. 23 156-802

HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70

Konto-Nr. 334 523

V

ÜBERSICHT VORTRÄGE

Vortrag 1 ● 15. Oktober 2002

- 10 Komplex interaktiv –
Visuelle Kommunikation und
interaktive Medien**
Michael Renner

Vortrag 2 ● 5. November 2002

- 12 Content Management
und Katalogherstellung**
Helfried Prünster, Gerd Mann/Stephan Dresen

Vortrag 3 ● 3. Dezember 2002

- 14 Komplexität oder Unperfektion**
Ruedi Baur

Vortrag 4 ● 14. Januar 2003

- 16 Die Wirklichkeit im Blick –
Strategien der aktuellen Pressefotografie**
Elke Grittmann

Vortrag 5 ● 4. Februar 2003

- 18 Proportionen in der Architektur –
Harmonie in der Gestaltung**
Paul von Naredi-Rainer

Vortrag 6 ● 11. März 2003

- 20 200 Jahre Bayerische Landesvermessung –
Vom Messtischblatt
zur virtuellen Landschaft**
Günter Nagel

Vortrag 7 ● 1. April 2003

- 22 Scheuverhalten mattgestrichener
Bilderdruckpapiere**
Peter Stadler, Renke Wilken, Roland Schröder

Vortrag 8 ● 6. Mai 2003

- 24 Rechtsfragen der
Bildverwertung**
Emanuel H. Burkhardt

Vortrag 9 ● 3. Juni 2003

- 26 Kribbeln im Kopf**
Mario Pricken

Vortrag 10 ● 1. Juli 2003

- 28 Typografie in der Kulturwerbung**
Rudolf Paulus Gorbach

V1

Komplex interaktiv – Visuelle Kommunikation und interaktive Medien

MICHAEL RENNER

Das Betätigungsfeld der visuellen Kommunikation hat mit den interaktiven Medien eine weitere Dimension erhalten. Der Zugang zu Daten wird durch die neuen Kommunikationstechnologien laufend vereinfacht. Aber erst durch Strukturierung und gestalterische Aufbereitung werden aus Daten allgemein verständliche Informationen verfügbar gemacht. Mit der visuellen und medialen Kompetenz, die das erreicht, unterscheiden sich visuelle Gestalterinnen und Gestalter in Zukunft von technologieorientierten Laien.

Der Vortrag zeigt, wie einfache Erfahrungen im Bereich der Programmierung zu komplexen, medialen und visuellen Untersuchungen ausgebaut werden können. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich innovative Ansätze der Informationsgestaltung ableiten, die standardisierte Funktionalitäten und deren Visualisierung überwinden.

REFERENT

Prof. Michael Renner (1961) studierte an der Schule für Gestaltung Basel Grafik-Design. Mehrjährige praktische Tätigkeit als Grafik-Designer in San Francisco, Kalifornien, USA, unter anderem für Apple Computer Inc., Cupertino, Adobe Systems Inc., Mountain View und The Understanding Business von Richard Saul Wurman. Seit 1990 eigenes Büro für Visuelle Kommunikation in Basel und Lehrtätigkeit zum Thema Informationsdesign und interaktive Medien im Studiengang Visuelle Kommunikation der Schule für Gestaltung Basel. In Lehrtätigkeit und Praxis entstehen Modelle zur Integration der digitalen Werkzeuge und der interaktiven Medien in die visuelle Kommunikation. Seit 1998 Leiter der Abteilung Visuelle Kommunikation: Interaktion | Bild | Typografie der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Vorträge und Seminare im In- und Ausland.

VORTRAG 1

DATUM Dienstag, 15. Oktober 2002

ZEIT 19 Uhr

ORT Literaturhaus München,
Salvatorplatz, U-Bahn Odeonsplatz

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,
tgm-Mitglieder frei

Content Management und Katalogherstellung

HELFRIED PRÜNSTER

Vortrag A: Schlagworte wie Content Management, Database Publishing, automatische Umbruchgenerierung, Katalogsysteme und Cross Media sind in vieler Munde. Aber was ist das eigentlich? Was kann man sich darunter tatsächlich vorstellen?

Die PHC ist die Münchener Tochter der Bozener Longo-Gruppe. Ein großer Geschäftsbereich ist dabei die datenbankgestützte Erstellung von umfangreichen Bestell- und Ersatzteilkatalogen in kleinen Auflagen für einen der weltgrößten Schraubenhersteller.

GERD MANN/STEPHAN DRESEN

Vortrag B: Wie lassen sich Informations- und Wissensbestände in Verlagen/Firmen mit großen Datenbeständen in neue Softwaresysteme übertragen, abbilden, strukturieren, bewahren und recherchieren, damit diese über unterschiedliche Anwendungen (Recherche, Weiterbildung, Printdokumente, Intra- und Internet usw.) genutzt werden können? Am praktischen Beispiel wird gezeigt, wie der Informationsfluss vom Wissensmanagement-System (wms) zum jeweiligen Satzsystem realisiert werden kann und wie Änderungen in der Druckvorstufe ohne Informationsverlust wieder in das wms zurückgeführt werden können.

REFERENTEN

Helfried Prünster, seit 15 Jahren im grafischen Gewerbe tätig, beschäftigt sich im In- und Ausland mit den Bereichen Fotografie, Druckvorstufe und Datenbank. Seit 1995 Geschäftsführer der PHC GmbH (Longo Group) mit Schwerpunkten in der digitalen Fotografie, Medien Datenbanken, Internet Services und digitalem Druck.

Dr. Gerd Mann, Studium der Medizinischen Informatik, Geschäftsführer der ADAKOS GmbH – Advanced Knowledge Solutions, Unterschleißheim. Zuvor Wissenschaftler an den Universitäten Tübingen, Heidelberg, Chiba (Japan) und der GSF, Neuherberg.

Stephan Dresen, Studium der Chemie und Germanistik, Leiter Consulting bei der ADAKOS GmbH. Zuvor bei den Huethig Fachverlagen, Heidelberg, und den Vereinten Verlagsanstalten, Düsseldorf. Beirat und Berater beim Deutschen Internetkongress, ständiger Fachautor für Computerzeitschriften, Tätigkeit für die ivw.

VORTRAG 2

DATUM Dienstag, 5. November 2002

ZEIT 19 Uhr

ORT wird noch bekannt gegeben

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,

tgm-Mitglieder frei

Komplexität oder Unperfektion

RUEDI BAUR

Unser gesamtes digitales visuelles Umfeld baut sich auf binären mathematischen Formeln auf, bei denen weder Patina noch Veralterungsprozesse, weder menschliche noch natürliche Ungenauigkeiten zu finden sind. Wo es nur die Möglichkeit richtig oder falsch gibt, bilden diese berechneten Zeichen eine Ästhetik, in der die natürliche Komplexität der Unperfektion abwesend ist. Bewusst oder unbewusst, da sich die Realität nicht perfekt zwischen weiß und schwarz, gut und schlecht, 0 und 1 aufteilt, müssen künstliche Komplexitäten eingefügt werden. Unschärfen, unvollendete Bewegungen, simultane Informationen, rasche Abfolge von Bildern, Überlappung von Schichten gehören zu diesen visuellen Kompensatoren. Die Komplexität kann aber auch die ästhetische Ebene verlassen und die Basis von sichtbaren oder unsichtbaren Strukturen der Vernetzung zwischen den verschiedenen Erscheinungen werden, dies zum Beispiel um das rein Repetitive zu vermeiden. Mit Hilfe von Beispielen aus seinen eigenen Konzeptionen wird Ruedi Baur dieses Thema entwickeln.

REFERENT

Ruedi Baur gründete, nach dem Grafikdesign-Studium an der Schule für Gestaltung in Zürich, 1982 mit Michael Baviera und Peter Vetter das Studio BBV. Nach einer Zwischenstation in Lyon, wo er ab 1984 vier Jahre die Designgalerie »Projets« leitete, zog er 1988 nach Paris. Im darauf folgenden Jahr gründete er das Designstudio »Intégral Concept«, welches heute aus fünf wirtschaftlich unabhängigen Ateliers besteht; er selbst leitet das Atelier »Integral Ruedi Baur et Associés«. Seit 1995 lehrt Ruedi Baur als Professor für System-Design an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Verschiedene Bücher, erschienen im Lars Müller Verlag, präsentieren seine realisierten Projekte.

VORTRAG 3

DATUM Dienstag, 3. Dezember 2002

ZEIT 19 Uhr

ORT Literaturhaus München,
Salvatorplatz, U-Bahn Odeonsplatz

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,
tgm-Mitglieder frei

Die Wirklichkeit im Blick – Strategien der aktuellen Pressefotografie

ELKE GRITTMANN

Mit dem Einzug neuer Designs in die Tageszeitungen ist auch der Stellenwert von Pressefotos in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Wo der Text erzählt, bringt das Foto auf den Punkt. Wo der Bericht die Fakten richtig und aktuell zu bringen hat, muss das Bild glaubwürdig und authentisch sein. Das gilt ganz besonders für die Berichterstattung über Politik, über die die meisten Leserinnen und Leser ausschließlich aus den Medien erfahren. Wie Pressefotos in der aktuellen Berichterstattung der überregionalen Tagespresse eingesetzt werden und welche professionellen Routinen und Normen dabei eine Rolle spielen, ist Thema des Vortrags. Er geht besonders der Frage nach, welche spezifischen fotografischen Gestaltungsmittel der Fotojournalismus einsetzt, um uns ein scheinbar »authentisches Bild der Welt« zu liefern.

REFERENTIN

Elke Grittmann (1966), Studium der Kunstgeschichte, Journalistik und Politischen Wissenschaft in Hamburg, Heidelberg und Rom. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der PR war sie von 1998 bis 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg. Sie promoviert zur Zeit zum Thema Pressefotografie.

VORTRAG 4

DATUM Dienstag, 14. Januar 2003

ZEIT 19 Uhr

ORT Literaturhaus München,
Salvatorplatz, U-Bahn Odeonsplatz
*In Zusammenarbeit mit dem
Literaturhaus München*

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,
tgm-Mitglieder frei

Proportionen in der Architektur – Harmonie in der Gestaltung

PAUL VON NAREDI-RAINER

Visuelle Gestalter, die bewusst mit Proportionen arbeiten oder diese in ihr Gestaltungskonzept einbeziehen, richten sich meistens nach Theorien, die es im Verlauf der Architekturgeschichte gibt. Was sind Proportionen? Wie werden sie in der Architektur erfahrbar? Welche Proportionsysteme gibt es? Wann hat man welchen Proportionen welche Bedeutung beigemessen?

Die Beantwortung dieser Fragen dient letztlich dem Ziel, Architektur nicht nur als technische Bewältigung, sondern wesentlich als Bau-Kunst zu begreifen und so dem großen geistesgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, der immer um das Bemühen nach Durchdringung der Materie hin zum geistigen Prinzip des geordneten Kosmos kreist: Kosmos bedeutet im Griechischen nicht von ungefähr sowohl Ordnung als auch Schönheit.

Gestalter aller Medien und Bereiche können hier einen wichtigen Grundstock ihrer Arbeit finden.

REFERENT

Paul von Naredi-Rainer (1950) studierte Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Archäologie und Philosophie an den Universitäten Graz und Bonn und promovierte 1975 zum Dr. phil. 1976 bis 1988 war er Leiter des Rheinischen Bildarchivs (Museen der Stadt Köln), 1982 Habilitation für allgemeine Kunstgeschichte, lehrte an der Universität Köln und ist seit 1988 Ordentlicher Professor für Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck. Zu seinen wichtigsten Publikationen gehört *Architektur und Harmonie. Zahl, Maß und Proportion in der abendländischen Baukunst*. Köln (DuMont) 1982, 7. Aufl. 2001.

VORTRAG 5

DATUM Dienstag, 4. Februar 2003

ZEIT 19 Uhr

ORT wird noch bekannt gegeben

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,

tgm-Mitglieder frei

200 Jahre Bayerische Landesvermessung – Vom Messtischblatt zur virtuellen Landschaft

GÜNTER NAGEL

Das Bayerische Landesvermessungsamt ist mit seinem 200jährigen Bestehen die älteste und zugleich eine der modernsten Behörden Bayerns. Der bayerische Kurfürst Maximilian IV. Joseph, der spätere König Max I., legte 1801 den Grundstein für die Bayerische Landesvermessung. Die Heeresführung unter Napoleon forderte eine genaue topographische Karte für militärische Operationen. Über eine detaillierte Parzellarvermessung sollte das Grundeigentum einheitlich und gerecht besteuert werden. Eine aus der Grundsteuervermessung hervorgehende Karte sollte für alle Zwecke der Staatswirtschaft brauchbar sein.

Heute wird modernste Technik zum Messen, Rechnen und Zeichnen eingesetzt und laufend weiterentwickelt. Global Positioning System (GPS) und Vermessung mittels Foto, Laserscanner oder Radar vom Flugzeug aus ersparen mehr und mehr die zwar reizvolle, aber auch mühsame Arbeit im Gelände. Die Landkarten und ihre modernen Geschwister, die Geoinformationssysteme, sind

hochangereicherte Informationsspeicher, die heute auch in dreidimensionaler Form als virtuelle Landschaft genutzt werden können. Gestalter können aus der präzisen Arbeit der Kartographie und den damit verbundenen Kenntnissen der Wahrnehmung sehr viel lernen.

REFERENT

Prof. Günter Nagel (1943), Präsident des Bayerischen Landesvermessungsamtes, studierte 1963 bis 1968 Geodäsie an der Technischen Hochschule (nun Technische Universität) in München.

VORTRAG 6

DATUM Dienstag, 11. März 2003

ZEIT 19 Uhr

ORT Vortragssaal des Bayerischen Landesvermessungsamtes, Alexandrastr. 4, Saal 420, U-Bahn 4/5 Lehel. Im Anschluss Besichtigung des Lithografiesteinkellers, Vermessungshistorische Ausstellung, Druckhistorische Ausstellung.

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro, tgm-Mitglieder frei

V 7

Scheuerverhalten mattgestrichener Bilderdruckpapiere

STADLER/WILKEN/SCHRÖDER

Ästhetisch und vor allem aus Gründen einer besseren Lesbarkeit ziehen Gestalter und Hersteller von Druckprodukten mattgestrichene Bilderdruckpapiere den glänzenden vor. Leider müssen sie aber ab und zu böse Überraschungen erleben: Wenn das Papier in der Weiterverarbeitung mal wieder »scheuert«, d. h. Druckfarbe von gegenüberliegenden Seiten abgerieben wird und sich als hässliche Schatten oder gar Streifen zeigt, sinkt die Qualität des Druckerzeugnisses und der Kunde ist unzufrieden.

Drei kompetente Referenten aus den am »Scheuern« beteiligten Bereichen (die Werkstoffe Papier und Druckfarbe, Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung), werden an diesem Abend aus ihrer Sicht das Problem, seine Ursachen und mögliche Lösungsansätze erläutern und diskutieren.

REFERENTEN

Peter Stadler (1946), Buchbinder, Studium der Verfahrenstechnik. Leiter der Abteilung Druckpapier, Druckweiterverarbeitung und ID-Karte in der FOGRA Forschungsgesellschaft Druck e.V. Lehrauftrag an der FH München, zahlreiche Publikationen und umfangreiche Gutachtertätigkeit.

Dr. Renke Wilken (1945), Studium der Grenzflächenphysik. Leiter des Competence Centers »Papier, Karton, Verpackung« der PTS München. Lehrauftrag an der FH München und ehrenamtliche Tätigkeiten, insbesondere im Bereich der Normung.

Roland Schröder (1965), Industriemeister Druck, seit Mai 2000 bei der Michael Huber München GmbH als Anwendungstechniker im Bereich Bogenoffsetdruckfarben.

VORTRAG 7

DATUM Dienstag, 1. April 2003
ZEIT 19 Uhr
ORT wird noch bekannt gegeben
EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,
tgm-Mitglieder frei



Rechtsfragen der Bildverwertung

EMANUEL H. BURKHARDT

Moderne Kommunikation ohne Bilder ist kaum noch vorstellbar. Ist das »richtige« Bild nicht verfügbar, wird es »eingekauft« oder durch Veränderung, Montage und Collage vorhandener Bilder hergestellt. Dabei sind insbesondere urheberrechtliche Fragen und persönlichkeitsrechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Wann ist die Veröffentlichung eines Bildes zulässig? Was ist dabei zu beachten? Unter welchen Voraussetzungen darf ein Bild bearbeitet und verändert werden?

Der Vortrag will anhand von Beispielen aus der Praxis einen Überblick über die Möglichkeiten, Grenzen und praktischen Probleme bei der Bildverwertung aus rechtlicher Sicht verschaffen.

REFERENT

Dr. Emanuel H. Burkhardt (1959), Beamter beim Regierungspräsidium Stuttgart, Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft in Freiburg, seit 1992 Rechtsanwalt in der Sozietät Löffler-Wenzel-Sedlmeier, Stuttgart, mit Schwerpunktgebiet Urheber-, Verlags- und Medienrecht, Lehrbeauftragter an der Hochschule der Medien, Stuttgart, Geschäftsführender Vorstand des Studienkreises für Presserecht und Pressefreiheit e.V., (Co-)Autor verschiedener (Standard-)Werke zum Medienrecht.

VORTRAG 8

DATUM Dienstag, 6. Mai 2003

ZEIT 19 Uhr

ORT Literaturhaus München,
Salvatorplatz, U-Bahn Odeonsplatz
*In Zusammenarbeit mit dem
Literaturhaus München*

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,
tgm-Mitglieder frei

V 9

Kribbeln im Kopf

MARIO PRICKEN

»Die Struktur kreativer Spitzenleistungen verstehen, erlernen und erfolgreich anwenden«, so sympathisch einfach beschreibt Pricken seinen Vortrag und damit auch sein Anliegen. Der Mythos »Kreativität« wird somit vielleicht etwas klarer und weniger spekulativ. Zu erwarten sind Hinweise, wie kreativer gearbeitet werden kann.

In der Zeitschrift »Wörkshop:« sagt Pricken: »Ich denke, es geht darum, sich auf das Wagnis einzulassen, neue Methoden auszuprobieren, mit spannenden Denkstrategien zu experimentieren und die gewohnte Art und Weise, wie man Ideen entwickelt, einfach für kurze Zeit zu vergessen.«

REFERENT

Mario Pricken (1967), arbeitet als Berater und Creative Director für Werbekunden. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Coaching kreativer Spitzenleistungen. Seit 1998 führt er erfolgreich Kreativitätstrainings nach dem Konzept von *idea-engineering.com* in Agenturen, Unternehmen und Hochschulen durch. Seine Analyse der Strukturen kreativer Spitzenleistungen veröffentlichte er im sehr erfolgreichen Buch »Kribbeln im Kopf«. Mario Pricken lebt und arbeitet in Wien.

VORTRAG 9

DATUM Dienstag, 3. Juni 2003

ZEIT 19 Uhr

ORT wird noch bekannt gegeben

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,

tgm-Mitglieder frei



Typografie in der Kulturwerbung

RUDOLF PAULUS GORBACH

Komplex, einfach oder primitiv? – Ereignisse der Kulturszenen finden häufig eine besondere Art der Visualisierung. Aber die Szene ist sehr unterschiedlich. Sie reicht von teuer gestalteten Designerdrucksachen bis zu unbekümmert hausgemachten Einladungen. Untersucht werden in diesem Vortrag Ankündigungen, Einladungen, Dokumentationen aus den Bereichen der Bildenden Kunst von Museen und Galerien, Konzertprogramme, Kulturprogramme, Kongressdrucksachen. Die Frage ist dabei, ob die Drucksachen dem Zweck entsprechen und ihm dienlich sind und ob sie also funktionieren. Schließlich hätte eine gute Typografie auch eine positive Transportwirkung für die Information. Ist die vorhanden?

REFERENT

Rudolf Paulus Gorbach (1939) studierte Typografie und Drucktechnik, war in Buchverlagen tätig, seit 1971 hat er ein Büro für Gestaltung und veranstaltet Seminare. Er beobachtet über einen langen Zeitraum die Typografie der Kulturwerbung, ist auch selbst in diesem Bereich gestaltend tätig.

VORTRAG 10

DATUM Dienstag, 1. Juli 2003

ZEIT 19 Uhr

ORT Literaturhaus München,
Salvatorplatz, U-Bahn Odeonsplatz
*In Zusammenarbeit mit dem
Literaturhaus München*

EINTRITT 6 Euro, Studenten 3 Euro,
tgm-Mitglieder frei

K

ÜBERSICHT KURSE

Kurs 1 • Beginn: 8. Oktober 2002

34 EBV für Fotografen (1)

Kurs 2 • Beginn: 10. Oktober 2002

36 Photoshop Spezial

Kurs 3 • Beginn: 28. Oktober 2002

38 Geschichte der Schrift und der visuellen Kommunikation (Teil 1)

Kurs 4 • Beginn: 5. November 2002

40 Grundlagen HTML und Web-Publishing

Kurs 5 • Beginn: 5. Dezember 2002

42 Acrobat: Einstieg in die PDF-Erstellung

Kurs 6 • Beginn: 8. Januar 2003

44 QuarkXPress Update-Seminar auf Version 5

Kurs 7 • Beginn: 13. Januar 2003

46 Erfolgsfaktoren im Mediendesign – Gestaltung für Nichtgestalter

Kurs 8 • Beginn: 14. Januar 2003

48 EBV für Fotografen (2)

Kurs 9 • 16. Januar 2003

50 Acrobat Vertiefung

Kurs 10 • Beginn: 28. Januar 2003

52 Photoshop Update-Seminar auf Version 7

Kurs 11 • Beginn: 30. Januar 2003

54 Flash Update-Seminar auf Version MX

Kurs 12 • Beginn: 6. März 2003

56 Scannen und Publishing

DIE KURSE

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Angebot an Kursen. Diese erstrecken sich über einen längeren Zeitraum, mehrere Wochen oder sogar Monate. Seminare (ab Seite 58) finden ein- oder zweitägig am Wochenende statt.

Gemeinsam ist beiden Formen, dass sie berufliches Wissen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation vermitteln und dass dieses Wissen immer auch gleich in die Praxis umgesetzt wird. Geleitet werden unsere Kurse und Seminare von anerkannten Fachleuten und praxiserprobten Dozenten.

Für die Anmeldung finden Sie im Umschlag eine heraustrennbare Karte. Bitte schicken Sie diese Karte an unser Sekretariat. Bei zu geringer Teilnehmerzahl muss der betreffende Kurs bzw. das Seminar abgesagt werden. Warten Sie deshalb mit der Bezahlung der Kursgebühr, bis Sie unsere Anmeldebestätigung erhalten haben – die erfolgt, wenn sicher ist, dass die Fortbildung stattfinden kann.

Sollten Sie einen Kurs oder ein Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht besuchen können, ist eine Abmeldung noch bis zum Anmeldeschluss möglich. Danach ist die volle Kursgebühr zu entrichten oder ein Ersatzteilnehmer zu benennen.

Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, sofern sie mindestens zwei Drittel des Kurses besucht haben. Die tgm haftet nicht bei Verlust mitgebrachter Gegenstände.

media workhouse – DTP AKADEMIE behält sich das Recht vor, bei Verhinderung eines Dozenten einen anderen, ebenso qualifizierten Dozenten einzusetzen. Die Kurse bei media workhouse – DTP AKADEMIE werden auf Windows PC oder Apple Macintosh durchgeführt. Bitte vermerken Sie diesbezüglich ihren Wunsch. Media workhouse wird versuchen den Kurs auf dem System durchzuführen das die Mehrheit angibt. Im Zweifelsfall entscheidet media workhouse unter Berücksichtigung aller Vorgaben. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung auf dem gewünschten System besteht nicht.

K¹

EBV für Fotografen (1)

INHALT

Immer mehr Fotografen kommen in direkten Kontakt mit der elektronischen Bildverarbeitung. Fotos veredeln und restaurieren, Montagen und Collagen, Masken und Kanaloperationen kann der interessierte Fotograf selbst erledigen. Dieser Kurs führt Sie über System-, Hardware- und Programmkenntnisse bis zur selbstständigen Bearbeitung von Bildern auf Apple-Macintosh-Computern.

STOFFPLAN

Dieses Seminar vermittelt Ihnen an konkreten Beispielen die Arbeit mit dem Macintosh. Bei Null beginnend mit einer Einführung in das System, Vorstellen der Hardware-Komponenten und der wichtigsten Programme bis hin zu speziellen Retuscharbeiten in Photoshop, wie sie in der fotografischen Praxis täglich anfallen.

ZIELGRUPPE

An neuen Technologien interessierte Fotografen, Fotolaboranten, Medienlaboranten, Grafiker und an Fotoretusche interessierte Mediengestalter, Setzer und Verlagsheraussteller. Macintosh-Systemkenntnisse sind nicht erforderlich.

DOZENT

Klaus Hoinke, Lehre als Farbenlithograf, Studium НФВК Berlin mit Abschluss Diplom-Ingenieur Drucktechnik/Repro-technik und Studium an der Universität Hamburg, Oberstudienrat am Beruflichen Schulzentrum Alois Senefelder in München

KURS 1

ORT Berufliches Schulzentrum Alois Senefelder, Prandlstraße 2, 80335 München

BEGINN Dienstag, 8. Oktober 2002

DAUER Zehn Dienstagabende, 8. Oktober bis 17. Dezember 2002, 18 Uhr bis 19.30 Uhr, außer Dienstag, 29. Oktober (Herbstferien)

KURSGEBÜHR 110 Euro für tgm-Mitglieder, 130 Euro für Nichtmitglieder, 15 Euro Materialkosten

TEILNEHMER Bis zu 12 Personen

ANMELDUNG Bis 1. Oktober 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K²

Photoshop Spezial

INHALT

In diesem Seminar lernen Sie an drei Abenden ausgewählte Themen und mögliche Probleme sowie deren Bewältigung in Photoshop kennen. Außerdem wird richtiges Arbeiten mit ImageReady erläutert.

STOFFPLAN

Anhand von Praxisbeispielen wird das Arbeiten mit Freistellern und Farbkorrekturen behandelt. Sie lernen die Möglichkeit kennen, anhand von Kanälen zu arbeiten. Drucken von Separationen für Schmuckfarben direkt aus den Photoshop-Dateien steht ebenfalls auf dem Programm. Außerdem werden gängige Probleme bei der Datenübergabe in Layoutsysteme, korrekte Bildauflösungen sowie Einstellungen für den Druck besprochen.

ZIELGRUPPE

Grafiker, Designer, Typografen, die bereits mit Photoshop arbeiten. Dieser Kurs ist nicht für Anfänger gedacht! Gute Rechner-Systemkenntnisse und Grundlagenkenntnisse von Photoshop werden vorausgesetzt.

DOZENT

DTP- und Bildbearbeitungsspezialist der media workhouse – DTP AKADEMIE.
Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89 - 55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 2

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Donnerstag, 10. Oktober 2002

DAUER Drei Donnerstagabende, 10. bis 24. Oktober 2002, 18.30 Uhr bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 180 Euro für tgm-Mitglieder, 210 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 30. September 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K³

Geschichte der Schrift und der visuellen Kommunikation (Teil 1)

INHALT

Schrift ist ein Jahrtausende altes Kulturgut, das sich bis in die Anfänge der Menschheitsgeschichte zurückverfolgen lässt und mit ihrer generellen Weiterentwicklung untrennbar verbunden ist. In diesem Kurs wird neben der Entwicklung der Schrift vom Abbild der Wirklichkeit bis hin zum abstrakten Zeichen und zur späteren Mechanisierung und Elektronisierung des Druck- und Grafikgewerbes immer wieder Bezug auf die kulturelle, soziale und politische Einbindung genommen, ohne die die jeweilige Entwicklungsstufe nicht denkbar wäre. Durch umfassende Information über die Geschichte der Schrift und der visuellen Kommunikation wird das Verständnis von Typografie erweitert. Dadurch lässt sich Schrift und Gestaltung gezielter einsetzen.

STOFFPLAN

Teil 1: Geschichte der Schrift und der gedruckten Medien: Vorzeit, Bildzeichen, Entstehung des Alphabets, Schrift bei Griechen/Römern; Mittelalter, Beginn des Buchdrucks, Inkunabeln

Teil 2 (2003/04): Schrift und Druck von 1550 bis 1900.

Teil 3 (2004/05): Das 20. Jahrhundert.

ZIELGRUPPE

Verlagshersteller, Schriftsetzer, Grafikdesigner, Anwender von Systemen des elektronischen Publizierens, gestaltende Redakteure und alle an Schrift und visueller Kommunikation Interessierte.

DOZENT

Rudolf Paulus Gorbach, Typograf und Dozent für Typografie an der Hochschule für Druck und Medien Stuttgart und an der Akademie an der Einsteinstraße (U5), wo er seit 1986 Geschichte der Schrift und der visuellen Kommunikation lehrt. Initiator des Jahreskurses Typografie; Büro für Gestaltung und Realisierung seit 1971. www.gorbach-gestaltung.de

KURS 3

ORT Zentrum München
(wird noch bekannt gegeben)

BEGINN Montag, 28. Oktober 2002

DAUER Fünf Montagabende, 28. Oktober bis 25. November 2002, 18.30 bis 20 Uhr

KURSGEBÜHR 80 Euro für tgm-Mitglieder, 100 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Bis zu 20 Personen

ANMELDUNG Bis 1. Oktober 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K⁴

Grundlagen HTML und Web-Publishing

INHALT

Der Kurs vermittelt Grundlagen der Webseitenerstellung. Schwerpunkt ist hierbei das Erlernen von HTML. Es werden verschiedene Webseiten mit einem Texteditor erstellt.

STOFFPLAN

Allgemeine Grundlagen Internet: Wie funktioniert das Internet, mit Schwerpunkt www und FTP. Einführung in die Programmierung mit der Auszeichnungssprache HTML: Das Konzept von HTML, Einbinden von Grafiken in Webseiten, Hyperlinks, Tabellensatz und Frames. Begriffserläuterung. Tags und Parameter. Textformatierung. Absätze. Listen. Tabellen. Hexadezimale Farben. Bilder.

ZIELGRUPPE

Alle, die sich mit den Grundlagen der Webseitengestaltung vertraut machen wollen. Die Teilnehmer sollten Grundkenntnisse in der Bedienung von Apple-Macintosh- oder Windows-Rechnern haben.

DOZENT

In HTML- und Web-Publishing erfahrener Dozent der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89-55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 4

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Dienstag, 5. November 2002

DAUER Vier Dienstagabende, 5. bis 26. November 2002, 18.30 Uhr bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 230 Euro für tgm-Mitglieder, 260 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 7. Oktober 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K⁵

Acrobat: Einstieg in die PDF-Erstellung

INHALT

Grundeinstellungen der Programme.
Erstellen von PDF-Dateien, Distiller.
Bearbeiten der PDF-Dateien mit Acrobat.
Erstellen von Lesezeichen, Verknüpfungen, Notizen und Artikeln. Indexerzeugung.
Suchfunktionen mit Acrobat Search.

STOFFPLAN

Grundlagen des PDF-Dateiformats, die Acrobat Produktfamilie. Möglichkeiten und Einsatz von Acrobat. Erstellen von PDF-Dateien aus verschiedenen Anwendungen. Erweiterungen von Acrobat – Indexgenerierung, Lesezeichen erstellen, Korrekturen am Dokument, Notizen, Inhaltsverzeichnisse.

ZIELGRUPPE

Anwender, die Adobe Acrobat kennen lernen wollen und ihre Publikationen systemunabhängig visualisieren wollen.
Erstellen von PDF-Dateien.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse des Betriebssystems

DOZENT

Erfahrener Dozent der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89-55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 5

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Donnerstag, 5. Dezember 2002

DAUER Zwei Donnerstagabende, 5. und 12. Dezember 2002, 18.30 bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR Euro 130 für tgm-Mitglieder, Nichtmitglieder Euro 160, inklusive begleitender Kursblätter

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 14. November 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat



QuarkXPress Update- Seminar auf Version 5

INHALT

Aufbauend auf Kenntnissen aus QuarkXPress 4 werden die neuen Funktionen und mögliche Arbeitstechniken vermittelt. Die neuen Funktionen mit Anwendungsbeispielen werden gelehrt, es wird auf bekannt gewordene Problemstellungen eingegangen. Die belichtungsfertige Ausgabe steht im Vordergrund des Seminars.

ZIELGRUPPE

Bitte beachten Sie: Vorwissen aus QuarkXPress 4 ist unbedingt notwendig.

DOZENT

Langjährige und erfahrene Dozenten der media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89 - 55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 6

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Mittwoch, 8. Januar 2003

DAUER Zwei Mittwochabende, 8. und 15. Januar 2003, 18.30 bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 130 Euro für tgm-Mitglieder, Nichtmitglieder 160 Euro

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 13. Dezember 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K⁷

Erfolgsfaktoren im Mediendesign – Gestaltung für Nichtgestalter

INHALT

Gute Gestaltung ist definierbar. Ihre Qualitätsmerkmale betreffen Inhalte, Medium und Zielsetzung gleichermaßen. Der Kurs sensibilisiert für gesamtheitliche Gestaltungsqualität und vermittelt die Grundlagen wirksamer Gestaltung in Theorie und Anschauung.

STOFFPLAN

Grundlagen menschlicher Wahrnehmung und visueller Kommunikation. Sehschule. Medien: Ästhetik und Funktionalität. Handhabung, Nutzen, Format, Material, Technik. Gestaltungsmittel und -kriterien: Schriftwahl, Textorganisation, Bild-/Text-Struktur, Grafik, Layout, Farbe. Aktuelle technische Realisation, Kosten und Nutzen, Termine. Praktische Anwendung des Lernstoffs an Beispielen: Funktion, Ästhetik, Technik und Ökonomie der wesentlichen Print-, Präsentations- und Bildschirmmedien. Teilnehmerbeispiele sind willkommen!

ZIELGRUPPE

Für alle, die selbst gestalten, Gestaltung professionell beurteilen oder vermitteln müssen, ohne einschlägig ausgebildet zu sein.

DOZENTIN

Karin Büchner, Kommunikationsberaterin, Gestalterin, Dozentin für Kommunikationsdesign und Typografie. büro für konzeptionelle gestaltung, münchen. Weiterbildungsseminare und Firmenschulungen. www.k-buechner.de

KURS 7

ORT Berufliches Schulzentrum Alois Senefelder, Prandlhstraße 2, 80335 München

BEGINN Montag, 13. Januar 2003

DAUER Acht Montagabende, 13. Januar bis 10. März 2003, 18 Uhr bis 20 Uhr, außer 3. März (Rosenmontag)

KURSGEBÜHR 120 Euro für tgm-Mitglieder, 150 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Bis zu 12 Personen

ANMELDUNG Bis 2. Dezember 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K 8

EBV für Fotografen (2)

INHALT

Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus dem Kurs »EBV für Fotografen (1)« werden spezielle Retuscharbeiten an konkreten Beispielen aus der fotografischen Praxis ausgeführt. Dazu gehören auch Kenntnisse über Scannen von unterschiedlichsten Vorlagen und digitales Fotografieren, um beste Voraussetzungen für die spätere Retusche der Bilder in Photoshop zu schaffen.

STOFFPLAN

Der Kurs führt systematisch in die Bildbearbeitung mit Photoshop ein: Werkzeugfunktionen, Auflösung, Histogramm, Gradation, Filter. Verschiedene Aufgabenstellungen zeigen die vielseitigen Anwendungen von Ebenen-, Kanäle- und Pfadpaletten. Macintosh-Grundkenntnisse oder der Besuch des ersten Kurses sind unbedingt erforderlich.

ZIELGRUPPE

An neuen Technologien interessierte Fotografen, Fotolaboranten, Medienlaboranten, Grafiker und an Fotoretusche interessierte Mediengestalter, Setzer und Verlagshersteller.

DOZENT

Klaus Hoinke, Lehre als Farbenlithograf, Studium HFBK Berlin mit Abschluss Diplom-Ingenieur Drucktechnik/Repro-technik und Studium an der Universität Hamburg, Oberstudienrat am Beruflichen Schulzentrum Alois Senefelder in München

KURS 8

ORT Berufliches Schulzentrum Alois Senefelder, Pranckhstraße 2, 80335 München

BEGINN Dienstag, 14. Januar 2003

DAUER Zehn Dienstagabende, 14. Januar bis 25. März 2003, 18 Uhr bis 19.30 Uhr, außer 4. März (Faschingsdienstag)

KURSGEBÜHR 110 Euro für tgm-Mitglieder, 130 Euro für Nichtmitglieder, 15 Euro Materialkosten

TEILNEHMER Bis zu 12 Personen

ANMELDUNG Bis 2. Dezember 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K⁹

Acrobat Vertiefung

INHALT

Aufbauend auf dem Vorwissen des Acrobat-Einstieg-Seminars werden erweiterte Funktionen und Techniken vermittelt.

STOFFPLAN

Verbesserte Integration des PDF-Formats ins Internet, Anpassen an die Web-Browser. Extraktion von Texten und Bildern. Exportieren und erweiterte Exportfunktionen für einzelne Seiten in die Formate TIFF, JPEG, PNG. Overview Preview. Vorgaben für Belichtungsausgabe als Überblick.

ZIELGRUPPE

Vorwissen entsprechend dem Acrobat-Kurs oder vergleichbare Kenntnisse.

DOZENT

Langjährige und erfahrene Dozenten der media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89 - 55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 9

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

DAUER Ein Donnerstagabend, 16. Januar 2003, 18.30 Uhr bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 100 Euro für tgm-Mitglieder, 130 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 15. Dezember 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K¹⁰

Photoshop Update-Seminar auf Version 7

INHALT

Aufbauend auf Kenntnissen aus der Bildbearbeitung mit Photoshop werden die neuen Funktionen und mögliche Arbeitstechniken vermittelt. Die neuen Funktionen mit Anwendungsbeispielen werden gelehrt, es wird auf bekannt gewordene Problemstellungen eingegangen. Im Vordergrund stehen die neuen Funktionen in ihrer aktiven Anwendung.

ZIELGRUPPE

Bitte beachten: Vorwissen aus Photoshop 6 oder evtl. aus Version 5 ist unbedingt notwendig.

DOZENT

Langjährige und erfahrene Dozenten der media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89 - 55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 10

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Dienstag, 28. Januar 2003

DAUER Zwei Dienstagabende, 28. Januar und 4. Februar 2003, 18.30 bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 130 Euro für tgm-Mitglieder, 160 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 2. Januar 2003 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat



Flash Update- Seminar auf Version MX

INHALT

Aufbauend auf Kenntnissen aus Flash 4 oder 5 werden die neuen Funktionen und gängige Arbeitstechniken vermittelt. Die neuen Funktionen mit Anwendungsbeispielen werden gelehrt, es wird auf bekannt gewordene Problemstellungen eingegangen. Die Funktionen des Action Scriptings werden an einigen Änderungen erläutert. Die reine Programmierung ist nicht ausschließlicher Bestandteil des Kurses.

ZIELGRUPPE

Bitte beachten Sie: Vorwissen aus Flash ist unbedingt notwendig.

DOZENT

Langjährige und erfahrene Dozenten der media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89 - 55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 11

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Donnerstag, 30. Januar 2003

DAUER Zwei Donnerstagabende, 30. Januar und 6. Februar 2003, 18.30 Uhr bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 130 Euro für tgm-Mitglieder, 160 Euro für Nichtmitglieder, inklusive begleitender Kursunterlagen

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 2. Januar 2003 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

K¹²

Scannen und Publishing

INHALT

Ein Demonstrationskurs mit Vorführechnern und Scannern sowie Anwendungs- und Praxisbeispielen. Der Kurs ist rechnerunabhängig, wichtige Schritte werden mit Photoshop in der Bildbearbeitung und Illustrator oder FreeHand in der Illustration erläutert. Teilweise können Bearbeitungsschritte und Beispiele der Umsetzung durchgeführt werden.

STOFFPLAN

Theorie und Praxis des Scannens, Scannethodik und Scantechniken. Bildauflösung in Abhängigkeit des Ausgabemediums und/oder des Druckverfahrens. Anpassen der Bildgröße, Reduktion der Datenmenge. Bearbeiten der Farbsysteme, Kanaltrennung, Freistellung, Maskierung von Bildern. Farben in der Anwendung, Farbsysteme, Farbenlehre, Techniken des Farbdrucks.

ZIELGRUPPE

Anwender, die am Computer Bilder digital erfassen, weiterverarbeiten und für eine mediengerechte Ausgabe aufbereiten wollen.

DOZENT

Langjährige und erfahrene Dozenten der media workhouse – DTP AKADEMIE. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 89 - 55 33 00 (Frau Klaus) oder www.workhouse.de.

KURS 12

ORT media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

BEGINN Donnerstag, 6. März 2003

DAUER Drei Donnerstagabende, 6. bis 20. März 2003, 18.30 Uhr bis 21 Uhr

KURSGEBÜHR 160 Euro für tgm-Mitglieder, 190 Euro für Nichtmitglieder, inklusive begleitender Kursunterlagen

TEILNEHMER Bis zu 14 Personen

ANMELDUNG Bis 10. Februar 2003 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

ÜBERSICHT SEMINARE

Seminar 1 • 26./27. Oktober 2002

62 Herstellung heute

Seminar 2 • 16. November 2002

**64 Farbplanung: kreativ,
erfolgreich und umsetzbar**

Seminar 3 • 7./8. Dezember 2002

**66 Das Einmaleins der
Typografie und seine Anwendung**

Seminar 4 • 18./19. Januar 2003

68 Scribble und Skizze

Seminar 5 • 25./26. Januar 2003

**70 Nachhaltig wirksame Websites
durch systematische Konzeption**

Seminar 6 • 15./16. Februar 2003

**72 Schrift: Vom Entwurf
zum digitalisierten Font**

Seminar 7 • 7./8. März 2003

**74 Gestaltungsauftrag
und Kundengespräch**

Seminar 8 • 8./9. März 2003

76 Das kleine 1 × 1 des Marketing

DIE SEMINARE

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Angebot an Seminaren. Diese finden ein- oder zweitägig am Wochenende statt. Kurse (ab Seite 30) erstrecken sich über einen längeren Zeitraum, mehrere Wochen oder sogar Monate. Gemeinsam ist beiden Formen, dass sie berufliches Wissen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation vermitteln und dass dieses Wissen immer auch gleich in die Praxis umgesetzt wird. Geleitet werden unsere Kurse und Seminare von anerkannten Fachleuten und praxiserprobten Dozenten.

Für die Anmeldung finden Sie im Umschlag eine heraustrennbare Karte. Bitte schicken Sie diese Karte an unser Sekretariat. Bei zu geringer Teilnehmerzahl muss der betreffende Kurs bzw. das Seminar abgesagt werden. Warten Sie deshalb mit der Bezahlung der Kursgebühr, bis Sie unsere Anmeldebestätigung erhalten haben – die erfolgt, wenn sicher ist, dass die Fortbildung stattfinden kann.

Sollten Sie einen Kurs oder ein Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht besuchen können, ist eine Abmeldung noch bis zum Anmeldeschluss möglich. Danach ist die volle Kursgebühr zu entrichten oder ein Ersatzteilnehmer zu benennen. Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, sofern sie mindestens zwei Drittel des Kurses besucht haben.

Die tgm haftet nicht bei Verlust mitgebrachter Gegenstände.

S¹

Herstellung heute

INHALT

In diesem Seminar wird am Beispiel der Herstellung von Büchern der organisatorische und technische Weg vom Manuskript bis zur fertig palettierten Auflage erläutert und anhand praktischer Beispiele dargestellt.

STOFFPLAN

Projektmanagement, Projektabläufe, Kommunikation und Schnittstellen innerhalb und außerhalb des Verlags, Kalkulationen, Vorbereitung von Texten und Bildvorlagen, Druckvorstufe, Druckverfahren, Werkstoffe Papier und Farbe, Druckveredelung, Druckweiterverarbeitung, Druckabnahme, Qualitätskontrolle, Spezialisierung.

ZIELGRUPPE

Neu- und Quereinsteiger als Hersteller oder Herstellungsassistenten in Verlagen, herstellende Lektoren in kleinen Verlagen, Produzenten in Agenturen, Grafiker, die ihre drucktechnischen und organisatorischen Kenntnisse erweitern wollen.

DOZENTEN

Peer Koop (1965), Repro-Ausbildung, Hersteller im Max Hueber Verlag, Ismaning
Matthias Hauer (1970), Dipl.-Ing. (FH) Druckereitechnik, Hersteller im Prestel Verlag, München

SEMINAR 1

ORT Institut für Jugendarbeit, Germeringer Straße 30, 82131 Gauting
TERMIN Samstag, 26., und Sonntag, 27. Oktober 2002, jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
KURSGEBÜHR 200 Euro für Mitglieder, 240 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 40 Euro für Verpflegung im Seminarhaus
TEILNEHMER Bis zu 20 Personen
ANMELDUNG Bis 1. Oktober 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

S²

Farbplanung: kreativ, erfolgreich und umsetzbar

INHALT

Farbe als Gestaltungsmittel beeinflusst in starkem Maße die Nutzung, Rezeption und Akzeptanz der gestalteten Umwelt. Nicht eindeutige Farbgestaltung ist eine verschenkte Chance, sich positiv von anderen abzuheben.

STOFFPLAN

Das Seminar liefert eine fundierte Grundlage für »erfolgreiche« Farbplanung und deren wirtschaftliche Umsetzung. Sie schärfen Ihre Sichtweise, lernen Werkzeuge für den Entwurf und eine Sprache zur unmissverständlichen Kommunikation über Farbe kennen, die in Diskussionen mit Kollegen, Partnern in der Druckvorstufe oder Medientechnik eingesetzt werden kann. Die Auseinandersetzung mit dem Thema trägt dazu bei, gefühlsmäßig getroffene Entscheidungen auch rational begründen und überzeugend vertreten zu können.

ZIELGRUPPE

Typografen, Hersteller, Kommunikationsdesigner, Fotografen, aber auch generell an der Farbgestaltung Interessierte

DOZENTIN

Dr. Hildegard Kalthegener (1962) studierte Gestaltungstechnik an der Universität Gesamthochschule Essen. Einjähriges Fulbright-Stipendium an der University of Pennsylvania in Philadelphia. 1991 bis 1994 arbeitete sie als Designerin mit Schwerpunkt Farbentwurf. Seit 1997 ist sie Dozentin für Farbgestaltung in der Meisterschule der Innung Rhein-Main. 1998 Abschluss der Promotion zum Thema »Zwischen Kreativität und Normativität – zur Frage der Objektivierbarkeit von Farbgebung in der Architektur« an der Universität Konstanz. Seit 1999 freiberufliche Dozentin für ncs Natural Colour System, Schweden.

SEMINAR 2

ORT Institut für Jugendarbeit, Germeringer Straße 30, 82131 Gauting
TERMIN Samstag, 16. November 2002, von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
KURSGEBÜHR 120 Euro für Mitglieder, 145 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 40 Euro für Verpflegung im Seminarhaus
TEILNEHMER Bis zu 15 Personen
ANMELDUNG Bis 1. Oktober 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

S 3

Das Einmaleins der Typografie und seine Anwendung

INHALT

Einführung in die typografischen Grundkenntnisse mit Gestaltung einfacher Drucksachen. Seit Typografie durch DTP zu einem »frei verfügbaren« Verfahren geworden ist, wird über Typografie enorm viel geredet. Das reicht aber für die Praxis der Arbeit oft nicht aus. In diesem Seminar wird in kleinen Bausteinen das Einmaleins der Typografie dargestellt und gleichzeitig exemplarisch geübt.

STOFFPLAN

Theorie: Details der Schrift, Schriftwahl und Schriftcharakter, Schriftgröße, Seiten-
aufbau und Satzspiegel, Papierformate,
Gestaltungsraster und Auszeichnungen.
Praxis: Elementare Übungen zu den Theo-
rie-Themen. Einfache Gestaltung Schritt
für Schritt: Mitteilungsblatt, Briefe,
Visitenkarte, Einladung sowie ein Prospekt.

ZIELGRUPPE

Alle, die an einer sinnvollen typografischen Aufbereitung von Text interessiert sind oder sie als Aufgabenstellung im Beruf haben, vor allem Desktop-Publisher
Mitbringen: Schere oder Skalpell, Typo-
meter, Montagekleber, Bleistift, Papier,
Schneideunterlage

DOZENT

Rudolf Paulus Gorbach, Typograf und Dozent für Typografie an der Hochschule für Druck und Medien Stuttgart und an der Akademie an der Einsteinstraße (U5), Jahreskurs Typografie, zahlreiche Inhouse-Seminare; Büro für Gestaltung und Realisierung seit 1971. www.gorbachgestaltung.de

SEMINAR 3

ORT Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30, 82131 Gauting
TERMIN Samstag, 7. Dezember, und
Sonntag, 8. Dezember 2002, jeweils von
9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
KURSGEBÜHR 210 Euro für tgm-Mitglieder,
240 Euro für Nichtmitglieder. Die Gebühr enthält
ein Exemplar »Gorbach, Textgestaltung am PC
oder Mac«. Kosten für Verpflegung im Seminar-
haus 40 Euro
TEILNEHMER Bis zu 18 Personen
ANMELDUNG Bis 1. November 2002
schriftlich oder über www.tgm-online.de
an das tgm-Sekretariat.
Wegen der Intensität des Seminars wird eine
Übernachtung empfohlen, Vollpension 55 Euro

Scribble und Skizze

INHALT

Wie entwickle ich eine gestalterische Idee?
 Wie gehe ich an die Aufgabe, eine Anzeige, eine Broschüre oder ein Logo zu entwerfen?
 Statt Standard-Layouts der world-wide-windows-Ästhetik zu akzeptieren, gehen wir in diesem Kurs auf eine bewusst ideengeleitete Arbeit des Entwerfens ein: Denken mit der »Hand«; Strategien, wie die Angst vor dem weißen Blatt verschwindet und wie mit Stift und Papier Ansätze entstehen, die uns kein Computer liefern kann. Ein grafischer und gescribbelter Streifzug durch die Welt des Designs.

STOFFPLAN

Grundlagen des Entwerfens mit Skizzen und Scribbles, Seitenlayout scribbeln, Scribbeln und Skizzieren von Schrift-Typen, Planung von Bildern als Scribble, praktische Übungen. Die Teilnehmer sollten eine selbst gestellte (reale oder erfundene) Aufgabe zur Bearbeitung mitbringen.

ZIELGRUPPE

Jeder, der entwerfen möchte, darf oder muss. Einsteiger, die Clip-Art-Vorräte nicht mehr sehen können, und Fortgeschrittene, die mal wieder mit der Hand denken wollen.
Mitbringen: DIN A4 Papier weiß, Arbeitsunterlage Karton oder Kunststoff (möglichst DIN A2 groß), Lineal, Schere oder Cutter, Klebestift, diverse Stifte: Graphit / Bleistift, Scribble-Marker, Kugelschreiber, Filzstifte usw.

DOZENT

Holger Schubert, Dipl.-Des. (FH), war Lehrbeauftragter für Schrift und Typografie an der FH München, arbeitete selbstständig als Designer sowie in verschiedenen Werbe- und Design-Agenturen, zuletzt Senior Art Director mit Schwerpunkt Corporate-Design-Konzepte. Heute Leiter einer Abteilung für Visuelle Kommunikation in der EADS.

SEMINAR 4

ORT Institut für Jugendarbeit,

Germeringer Straße 30, 82131 Gauting

TERMIN Samstag, 18. Januar, und Sonntag,

19. Januar 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr

und 14 bis 18 Uhr

KURSGEBÜHR 200 Euro für tgm-Mitglieder, 240 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 40 Euro für Verpflegung im Seminarhaus

TEILNEHMER Bis zu 16 Personen

ANMELDUNG Bis 18. Dezember 2002

schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat.

Wegen der Intensität des Seminars wird eine Übernachtung empfohlen, Vollpension 55 Euro

S⁵

Nachhaltig wirksame Websites durch systematische Konzeption

INHALT

Über Akzeptanz und Besucherhäufigkeit von Websites entscheiden Inhalt, Aktualität, Auffindbarkeit, Kundennutzen und Benutzerfreundlichkeit. Voraussetzung zum Erfolg ist ein klares Marketingkonzept, mediengerechte Strukturen von Text und Bild, intuitive Navigation und nachhaltige/ökonomische Umsetzung. Wir üben an konkreten Aufgabenstellungen: Konzept, Nutzenprofil, Inhaltsstrukturen, Usability, suchen Lösungen für navigierbare Strukturen und testen Websites auf Benutzerfreundlichkeit. Basiswissen der Teilnehmer/innen über das Internet wird vorausgesetzt.

METHODEN

Vermittlung von praktischem Hintergrundwissen, Gestaltungstheorie und Ablaufsystematik. Beispielanalyse/Optimierungsvorschläge: Wir testen Websites online, auch die von Teilnehmern, notieren Defizite und machen Optimierungsvorschläge. Wir üben die Vorgehensweise von Konzeption und stufenweiser Umsetzung im Team anhand konkreter Aufgaben. Präsentation und Austausch am Bildschirm.

ZIELGRUPPE

Grafiker, Typografen, Webdesigner, Webmaster, Webbeauftragte in Unternehmen und Selbstständige

DOZENTIN

Karin Büchner, Kommunikationsberaterin, Dozentin für Grafik-Design und Typografie (Meisterschule für Mode, München, LMU, Akademie des deutschen Buchhandels u. a.). Büro für konzeptionelle Gestaltung, München. Aus- und Weiterbildungsseminare für Verlage, Wirtschaft und Institutionen

SEMINAR 5

ORT Klett wbs, Schleißheimer Straße 141, 5. Stock, 80797 München

TERMIN Samstag, 25., und Sonntag, 26. Januar 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

KURSGEBÜHR 260 Euro für Mitglieder, 290 Euro für Nichtmitglieder,

zuzüglich Verpflegung im Seminarhaus

TEILNEHMER Bis zu 10 Personen

ANMELDUNG Bis 20. Dezember 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

Schrift: Vom Entwurf zum digitalisierten Font

INHALT

Mit vorbereiteten Schriftentwürfen der Seminarteilnehmer werden die Arbeitsschritte des Entstehens einer Schrift vom Entwurf bis zur digitalen Herstellung besprochen und veranschaulicht. Ob mit Papier und Bleistift oder direkt am Computer – die wichtigen Entscheidungen in der Entwurfsphase bezüglich Schriftcharakter, Lesbarkeit, Laufruhe etc. sollen dabei einen Schwerpunkt bilden. Zur Digitalisierung und Fontherstellung (Zurichtung, Kerning, Bildschirmschriften, Hinting etc. bis zur Erstellung verschiedener Schriftformate) wird dann das Programm Fontographer zum Einsatz kommen. Dabei werden auch die »Alltagsprobleme« des Typografen, wie etwa Umformatierungen, Zurichtungskorrekturen, Hinzufügen von Zeichen oder Logos zu bestehenden Zeichensätzen ihren Platz im Seminar erhalten.

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Einstieg in die Schriftgestaltung wagen wollen, die gerne – zum Beispiel bei Wortmarken, Schriftzügen etc. – Schriften modifizieren oder die durch einen tieferen Einblick in die Schriftgestaltung ihre Typografie verbessern wollen. Erfahrung mit dem Computer ist von Vorteil; das Seminar ist aber keinesfalls als reiner Software-Kurs zur Erlernung von Fontographer zu verstehen.

DOZENT

Oliver Linke studierte Kommunikations-Design in Augsburg und Kansas City. Seit 1998 arbeitet er selbstständig als Kommunikationsdesigner für Print- und Online-Medien. Ab Februar 2000 folgten Lehraufträge in München und Augsburg für die Fächer Schrift und Typografie. Linke untersucht den Schriftentwurf im heutigen multimedialen Spannungsfeld, insbesondere unter der Einflussnahme mit analogen und digitalen Werkzeugen.

SEMINAR 6

ORT Akademie an der Einsteinstraße (U5), Einsteinstraße 42, U-Bahn Max-Weber-Platz

TERMIN Samstag, 15., und Sonntag, 16. Februar 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

KURSGEBÜHR 200 Euro für tgm-Mitglieder, 240 Euro für Nichtmitglieder

TEILNEHMER Max. 15 Personen

ANMELDUNG Bis 15. Dezember 2002 schriftlich oder über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

S⁷

Gestaltungsauftrag und Kundengespräch

INHALT

Gestaltung als zielgerichtete Kommunikation und Wirtschaftsfaktor. Akquise. Das eigene Profil: Status und Neupositionierung. Briefing, Angebot, Auftrag; Kunden- und nutzenorientierte Argumentation, Präsentation, Änderungen, Nachbesserungen, Pannen. Kosten und Honorare. Methoden. Theorie. Praktische Übung. Kollegialer Erfahrungsaustausch. Vernetzung.

STOFFPLAN

Der Workshop übt Auftragsabwicklung, Präsentation und Kundendialog für die Gestaltungspraxis. Zielsetzung ist die Optimierung des eigenen Auftritts, Sicherheit im Umgang mit Gestaltungsaufträgen, vertiefte Kundenbindung und die nachhaltige Vermittlung von Gestaltung in der Praxis.

VORAUSSETZUNG

Praxiserfahrung in Gestaltung, Präsentation, Kundendialog.
Bitte eigene Arbeitsbeispiele mitbringen!

DOZENTIN

Karin Büchner, Kommunikationsberaterin, Gestalterin, Dozentin für Kommunikationsdesign und Typografie. büro für konzeptionelle gestaltung, münchen. Weiterbildungsseminare und Firmenschulungen. www.k-buechner.de

SEMINAR 7

ORT Klett wbs, Schleißheimer Straße 141, 5. Stock, 80797 München

TERMIN Freitag, 7. März 2003, 15 bis 18 Uhr,
Samstag, 8. März, 9 bis 18 Uhr

KURSGEBÜHR 200 Euro für Mitglieder,
240 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich
Verpflegung im Seminarhaus

TEILNEHMER Bis zu 10 Personen

ANMELDUNG Bis 7. Februar 2003 schriftlich oder
über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat

S 8

Das kleine 1 × 1 des Marketing

INHALT

Auch wenn die Konkurrenz hart ist, können Sie sie mit den richtigen Konzepten und Ideen auf dem Markt spielend überholen! Dieses Seminar vermittelt einen Überblick zum Thema Marketing. Fachbegriffe, Zusammenhänge, Fallbeispiele sowie Marketing und Möglichkeiten speziell für kleine Unternehmen und Mittelständler: Mitreden und mitbestimmen wenn es um Marketing geht. Mit verschiedenen praktischen Übungen vermittelt das Seminar ein Gefühl für Marketing, hilft Maßnahmen gezielt zu planen, umzusetzen und klassische Fehler zu vermeiden.

STOFFPLAN

Was ist Marketing? Marktanalyse, Strategie, Umsetzung. Der Marketingprozess. Nutzenanalyse. Positionierung des eigenen Unternehmens oder Produkts am Markt. Der Marketingmix. Wie der Nutzen kommuniziert wird.

ZIELGRUPPE

Freiberufler, die den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Teilen des Marketings verstehen möchten, und jeder, der sich im Job mit dem Thema Marketing auseinandersetzen darf.

DOZENTIN

Sandra Zito, Dipl.-Marketingwirtin und Werbekauffrau, mehrere Jahre Erfahrung in Kundenberatung und Konzeption klassischer Werbeagenturen, Erfahrungen in der Marktforschung und seit 2001 freie Marketingberaterin

SEMINAR 8

ORT Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30, 82131 Gauting
TERMIN Samstag, 8., und Sonntag, 9. März 2003,
jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
KURSGEBÜHR 200 Euro für tgm-Mitglieder,
240 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 40 Euro
für Verpflegung im Seminarhaus
TEILNEHMER Bis zu 18 Personen
ANMELDUNG Bis 8. Februar 2003 schriftlich oder
über www.tgm-online.de an das tgm-Sekretariat.
Wegen der Intensität des Seminars wird eine
Übernachtung empfohlen, Vollpension 55 Euro

TYPOGRAFIE UND LITERATUR

Veranstaltung mit Literatur Moths, Rumfordstraße 48 in München.

Geplant sind Buch- und Heftvorstellungen.

Eckehard Schumacher-Gebler stellt die bei ihm erschienene Werkrückschau von F. H. Ernst Schneidler vor, Jean-Pierre Graber präsentiert die Typgrafischen Monatsblätter und außerdem wird Rudolf Paulus Gorbach neue grafische Fachbücher besprechen.

tgm-Mitglieder erhalten hierzu jeweils eine separate Einladung.

WERKSTATTGESPRÄCH/BESICHTIGUNG

Geplant sind Werkstattgespräche über Themen, die uns angehen, z. B. die Typografie kleiner Verlage; Buchbinder- und Verarbeitungsprobleme, ein Workshop bei Appl, Wemding u. a.

tgm-Mitglieder erhalten hierzu jeweils eine separate Einladung.

SYMPOSIUM

Die tga veranstaltet vom 27. bis 29. Juni 2003 ein Symposium und Workshop zum Thema Buchgestaltung. Das Programm ist in Arbeit. tgm-Mitglieder erhalten hierzu eine separate Einladung.

STUDIENREISE

Geplant ist eine Reise nach Wien, dessen gestalterische und typografische Szene sehr interessant ist. Uns erwartet die tga, typographische gesellschaft austria.

tgm-Mitglieder erhalten hierzu eine separate Einladung.

VORSTAND

Vorstand der Typographischen
Gesellschaft München e.V.

1. Vorsitzender

Rudolf Paulus Gorbach

2. Vorsitzender

Matthias Hauer

Schatzmeister

Peer Koop

Schriftführerin

Julia Hoffmann

Sekretariat

Gerda Heitzer

Revisoren

Peter von Cube

Ludwig Irrgang

ARBEITSGRUPPEN

Programmplanung Vorträge

Rudolf Paulus Gorbach

Matthias Hauer

Julia Hoffmann

Peer Koop

Stefanie Silber (Gast)

Programmplanung Kurse, Seminare

Rudolf Paulus Gorbach

Astrid Baldauf

Gestaltung

Matthias Hauer

Waltraud Hofbauer

Christiane Gerstung

Stefan Engelhardt

Drucksachen-Produktion

Matthias Hauer

Redaktion/Lektorat

Julia Hoffmann

Nora Tahy

Thomas Stark

Online

Peer Koop

In Zusammenarbeit mit

Justimage und Aicomm, München

Technik

Oliver Linke

Presse/Medien

Rolf Kaiser

IMPRESSUM

Programmplanung

Rudolf Paulus Gorbach
Matthias Hauer
Peer Koop
Astrid Baldauf

Redaktion / Korrektorat

Rudolf Paulus Gorbach
Thomas Stark
Julia Hoffmann

Gestaltung, Satz und Fotos

Waltraud Hofbauer, www.hofbauer-typo.de

Produktion

Martin Tiefenthaler (tga)
Rudolf Paulus Gorbach

Schriften

Filosofia (1996) und Lo Res (1985)
von Zuzana Licko, Emigre Fonts

Papier

Inhalt: Euro Art matt, 115 g/m², Modo Paper,
von der Firma IT-Papier GmbH, Wien
Umschlag: Euro Art matt, 300 g/m², Modo Paper,
von der Firma IT-Papier GmbH, Wien

Druck

Graphische Kunstanstalt Otto Sares, Wien

© 2002 Typographische
Gesellschaft München e.V

Der Vorstand der tgm dankt sehr herzlich
allen, die durch ihre Arbeit und ihre Spenden
dieses Programm ermöglicht haben.

